



Dortmund, 10.05.2012

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
Herrn Michael Taranczewski

- über Ausschussgeschäftsstelle -

**Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 20.03.2012,  
TOP 7.1 „Vermittlungsgutschein“, Antrag der Fraktion Die Linke**

Sehr geehrter Herr Taranczewski,

die Beantwortung obiger Anfrage fällt in den ausschließlichen Zuständigkeitsbereich des Job-centers Dortmund.

Wir überreichen Ihnen daher in der Anlage die entsprechende Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Zoerner

## Vermittlungsgutschein

1. Wie viele Vermittlungsgutscheine wurden seit dessen Einführung in Dortmund an Arbeitssuchende verteilt?  
Darstellung bitte nach Jahren.
2. Wie viele Vermittlungsgutscheine sind zur Auszahlung gekommen?  
Darstellung bitte nach Jahren.
3. Wie viele Arbeitssuchende haben durch einen Privaten Arbeitsvermittler einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden?
4. Wie viele Arbeitssuchende haben durch einen Privaten Arbeitsvermittler einen Arbeitsplatz bei einer Leiharbeitsfirma gefunden?
5. Bei wie vielen Arbeitssuchenden führte die Vermittlung durch einen Privaten Arbeitsvermittler zu einer unbefristeten Tätigkeit?
6. Bei wie vielen Arbeitssuchenden führte die Vermittlung durch einen Privaten Arbeitsvermittler zu einer befristeten Tätigkeit? Darstellung bitte nach Befristungsdauer.
7. Wie viele Auszahlungen des Vermittlungsgutscheins gab es nach dem Ablauf der sechswöchigen Beschäftigung?
8. Wie viele Auszahlungen des Vermittlungsgutscheins gab es nach dem Ablauf der sechsmonatigen Beschäftigung?
9. Wie viele der durch einen privaten Arbeitsvermittler vermittelten Arbeitnehmer haben sich nach über sechswöchiger Beschäftigung wieder arbeitslos gemeldet?
10. Wie viele der durch einen privaten Arbeitsvermittler vermittelten Arbeitnehmer haben sich nach über sechsmonatiger Beschäftigung wieder arbeitslos gemeldet?
11. Wie viele der durch einen privaten Arbeitsvermittler vermittelten Arbeitnehmer haben sich innerhalb eines Jahres wieder arbeitslos gemeldet?

## Zu den Fragen 1, 2, 7 und 8:

### Anmerkungen:

Die Einführung des arbeitsmarktpolitischen Instrumentes des Vermittlungsgutscheins erfolgte bereits deutlich vor Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften bzw. der gemeinsamen Einrichtungen. Für den Zeitraum vor dem Jahr 2005 liegen dem Jobcenter keine verwertbaren statistischen Auswertungen vor. Die Beantwortung der Fragen 1 und 2 ist somit frühestens ab dem Jahre 2005 möglich.

Allerdings wurde die amtliche statistische Berichterstattung zum Einsatz von Vermittlungsgutscheinen ab dem Berichtsmonat Januar 2010 nochmals umgestellt. Daher ist der Vergleich mit den Daten bis 2009 (ausschließlich ausgezahlte Vermittlungsgutscheine) nur eingeschränkt möglich. Ein statistischer Nachweis zu den bis 2009 ausgegebenen Vermittlungsgutscheinen wurde nicht geführt.

In der Regel werden deutlich mehr Vermittlungsgutscheine ausgehändigt, als später von den privaten Vermittlern eingelöst werden können. Die 1. Rate wird sechs Wochen nach der durch den privaten Vermittler erreichten Arbeitsaufnahme gezahlt, die 2. Rate, wenn das Arbeitsverhältnis nach 6 Monaten noch besteht.

### Jobcenter Dortmund, Stand Februar 2012

*(endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest):*

	ausgegeben	ausgezahlt 1. Rate	ausgezahlt 2. Rate	Integrationen <b>gesamt</b> JC Do	Anteil VGS (1.Rate) an Integrationen <b>gesamt</b> JC DO in %
2006		542	273	8.810	6
2007		725	382	10.697	7
2008		605	361	11.020	5
2009		512	254	9.594	5
2010	5.556	333	196	11.693	3
Jan.- Nov. 2011	4.851			12.637	

### Zu Frage 3:

Gesetzliche Voraussetzung zur Einlösung eines Vermittlungsgutscheines durch die private Arbeitsvermittlung ist u.a. die Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung mit einer Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden wöchentlich. Damit handelt es sich grundsätzlich um Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt.

### Zu Frage 4:

Bei Zeitarbeitsunternehmen konnten

2010: 97

Jan. – Nov. 2011: 155

*Näherungswerte der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit.*

Vermittlungsgutscheine eingelöst werden.

Weitere statistische Auswertungen liegen dem Jobcenter Dortmund nicht vor. Die Beantwortung der Fragen 5, 6, 9 10, 11 ist somit nicht möglich.

Allgemein lässt sich jedoch der Tabelle entnehmen, dass der Anteil der durch private Vermittler erreichten Integrationen, im Verhältnis zu allen erreichten Integrationen lediglich zwischen 3 – 7 % liegt.